

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 25

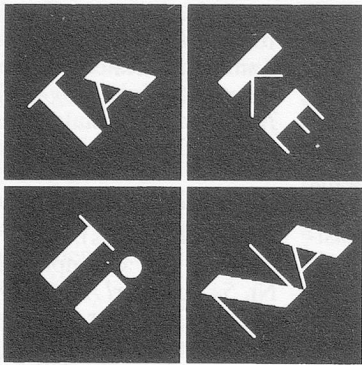
PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rhythmus-Seminar

**Reinhard Flatischler
Heidrun Hofmann**

Donnerstag, 20. September
bis
Sonntag, 23. September 1990

Kongresshaus Zürich
Kammermusiksaal

**Information
und Anmeldung**

AIM Agency Inter Media
Maria Zehnder,
Zwinglistrasse 35
8004 Zürich
Telefon 01 / 241 17 39

**Konservatorium
für Musik + Theater in Bern**

An der Allgemeinen Musikschule sind
folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle Klavier
Probelektionen, 18.10.90
Stellenantritt nach Vereinbarung

2 Lehrstellen Violine
(eine davon evtl. in Kombination mit
Viola)
Probelektionen, 13.9.90
Stellenantritt: eine baldmöglichst,
eine nach Vereinbarung

Anmeldeschluss
31. August 1990

Pensen
nach Absprache, bis Vollpensum möglich

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe
des frühesten Stellenantritts und mit
Zeugniskopien sind zu richten an das
Konservatorium für Musik + Theater,
Postfach, 3000 Bern 8



**KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH
MUSIKAKADEMIE ZÜRICH**

An der Berufs- und Hochschulabteilung unserer Schu-
len sind zwei Stellen neu zu besetzen. Stellenantritt:
Beginn Frühjahrssemester 1991 (Februar 1991) oder
nach Vereinbarung.

Lehrstelle für Klavier

Wir erwarten Bewerbungen von Kandidaten, die aktiv
im Konzertleben stehen und bereits über Unterrichtser-
fahrung auf der Berufs- und Hochschulstufe verfügen.
Pensum: nach Absprache.

Probelektionen:
Montag, 19. und Dienstag, 20. November 1990

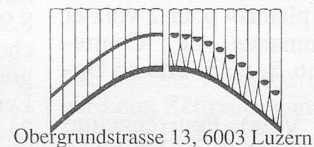
Lehrstelle für Theorie und Komposition

Die Stelle umfasst Unterricht für Komponisten, für
Theorielehrer-Kandidaten sowie Nebenfach-Theorie-
unterricht. Gesucht wird eine Lehrerpersönlichkeit mit
breiter kompositorischer Tätigkeit, die zudem in klassi-
scher Musiktheorie ausgebildet ist (Theorielehrerdi-
plom) und bereits eine grössere Unterrichtserfahrung
nachweisen kann. Pensum: nach Absprache.

Probelektionen:
Montag, 26. und Mittwoch, 28. November 1990

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu
richten bis 20. Oktober 1990 an die Direktion von
Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Flor-
hofgasse 6, 8001 Zürich.

AKADEMIE FÜR SCHUL- UND KIRCHENMUSIK LUZERN



Obergrundstrasse 13, 6003 Luzern

Ausbildungsangebot im Schuljahr 1990/91

Seminar für Musikalische Grundschulung (Leitung: Monika Schmid)
Schulmusikstudium I: Musiklehrer auf der Volksschulstufe
Schulmusikstudium II: Musiklehrer an Mittelschulen

Kirchenmusikstudium B: Organist/Chorleiter im Nebenamt
Kirchenmusikstudium A: Organist/Chorleiter im Hauptamt
Konzertausbildung für Organisten

Sologesangsstudium mit Lehrdiplom- und Konzertdiplomabschluss

Chorleiter-/Dirigentsseminar (in Zusammenarbeit mit dem
Konservatorium Luzern)

Aufnahmeprüfung: Di 25. September 1990 (ab 15.00 Uhr)

Theoriestudium für SMPV-Absolventen

Kurse für Laien (C-Ausbildung): Chorleiterkurs/Kurs für Singschullei-
tung/Stimmbildungskurse für Chorsänger

Unterricht in Einzelfächern

letzte Aufnahmeprüfung: **28. August 1990**
für das Schuljahr 1990/91

Neu in diesem Schuljahr:

- Einführung in die Theologie (Prof. Dr. Ivo Meyer)
- Kinderkurs «Musikalische Früherziehung»
(Edith Schaller)

Auskünfte und Anmeldung beim Sekretariat: Telefon 041 22 43 18

INTERNATIONALE TAGUNG FÜR IMPROVISATION

LUZERN 1.-6. OKTOBER 1990

Die thematischen Schwerpunkte sind die **Freie musikalische Improvisation** und **Improvieren als Haltung**.

Referate: Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne (BRD): Improvisation als Risikoverhalten. – Dr. Edward T. Hall (USA): Improvisation as a Multilevel Process. – Prof. Dr. Werner Klüppelholz (BRD): Unvorhergesehenes. – Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn (CH): "Neue geniale Wendungen": Die musikalische Improvisation um 1800. – Dr. Bert Noglik (DDR): Improvisation als kulturelle Herausforderung. **Seminare:** Dr. Vincent Barras (CH): La parole impromptue. – Dr. Hansjörg Pauli (CH): Information: Improvisation versus Konstruktion. – Prof. Dr. Felix Thürlemann (BRD): Gelenkter Zufall: der Prozess des Malens. – Dr. Helmut Winter (CH): Architektur und Improvisation – Raum für uneingeschränktes Leben. – Hans Wüthrich-Mathez (CH): Aspekte der Stim-Improvisation. – Dr. Beat Wyss (CH): Die Gesetze der Improvisation – philosophische Einfälle zu einer Aesthetik der inneren Notwendigkeit. **Workshops** mit Derek Bailey (GB), Rainer Boesch (CH), Vinko Globokar (F), Thomas Kessler (CH), Barre Phillips (F), Michel Seigner (CH). Täglich **Konzerte** mit international bekannten Gruppen. Eine Veranstaltung der Musiker Kooperative Schweiz (MKS) in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern.

Information: AIM Agency Inter Media, Maria Zehnder, Zwinglistrasse 35, CH-8804 Zürich.

PIANO DIETZ

3076 WORB · TELEFON 031 83 31 45

Noch nie standen Ihnen so viele neue Bösendorfer-Flügel zur Auswahl!

Bösendorfer



Flügel-Occasionen

Grotrian Steinweg Mod. 185	Fr. 16 000.–
Grotrian Steinweg Mod. 189	Fr. 30 000.–
Yamaha Mod. C7 Conservatory	Fr. 22 000.–
Steinway & Sons Mod. 155	Fr. 25 000.–
Bösendorfer Mod. 170	Fr. 34 000.–
Bösendorfer Mod. 200	Fr. 40 000.–
Bösendorfer Mod. 225	Fr. 48 000.–
Bösendorfer Mod. 290	Fr. 55 000.–

Klavier-Occasionen

Yamaha-Disklavier weiss pol.	Fr. 9 000.–
Bechstein Mod. 9	Fr. 14 000.–
Sabel Mod. 114	Fr. 7 500.–
Sabel Mod. 120	Fr. 8 000.–

YAMAHA SAUTER pfeiffer Sabel

3. Innerschweizer Orgelwoche, Stans 7. – 12. Oktober 1990

Interpretationskurs I: Orgel und:	Rudolf Scheidegger, Zürich Flöte, Oboe, Trompete, Violine, Violoncello, Schlagzeug oder Gesang
Werke mit solistischem Orgelpart von Bach, Bachs Söhnen, Vivaldi, Krebs, Hertel, Rheinberger, Wolf, Reznicek, Guilmant, Alain, Martin, Geiser, Studer, Genzmer, Kropfreiter, Kelterborn usw.	
Basso continuo – Praxis	
Interpretationskurs II: Johann Kuhnau (Chororgel) Joh. Seb. Bach	Erwin Mattmann, Luzern Musikalische Vorstellung einiger Biblischer Historien (Verlag: Broude Brothers, New York) «Clavier-Übung» 3. Teil Praeludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 und die Choräle BWV 669-689
Orgeln Pfarrkirche St. Peter und Paul, Stans:	Chororgel von Niklaus Schönenbüel 1646 I/8 Hauptorgel von Mathis Näfels 1987 III/43
Orgelkonzerte:	in Stans, Stansstad, Buochs
Interpreten:	Rudolf Scheidegger, Zürich Pierre Cogen, Paris Erwin Mattmann, Luzern Peter Leu, Schaffhausen Teilnehmer der Interpretationskurse
Kursgebühr:	Aktive Fr. 250.– (Studenten Fr. 170.–) Hörer Fr. 150.– (Studenten Fr. 100.–)
Anmeldeschluss:	1. September 1990
Kompositionswettbewerb Innerschweizer Orgelwoche 1991:	Einsendeschluss am 28. Februar 1991
Auskunft & Programm:	Sekretariat Innerschweizer Orgelwochen, Postfach, 6370 Stans Tel. 041 61 41 67

Kammermusik-Wettbewerb des Migros-Genossenschafts-Bundes

24. – 26. Oktober 1991
im Radiostudio Zürich

Der Migros-Genossenschafts-Bund lädt junge Schweizer Ensembles (Trio bis Sextett in Klassischer oder freier Besetzung) zur Teilnahme an einem Kammermusik-Wettbewerb ein.

Das Durchschnittsalter der Musiker darf 30 Jahre nicht überschreiten.

Den Preisträgern werden neben einem nominalen Beitrag Auftrittsmöglichkeiten vermittelt.

Anmeldeschluss: **15. Juni 1991**

Reglement und Anmeldeformular sind zu beziehen beim
Migros-Genossenschafts-Bund
Abt. Kulturförderung
Postfach 266
8031 Zürich

Tel. 01 / 277 22 65 (Dienstag-Donnerstag)



Musik-Akademie der Stadt Basel

Direktor: Rudolf Kelterborn

Konservatorium (Musikhochschule)

Auf Herbst 1991 ist eine hauptamtliche Lehrstelle (ca. 16 Wochenstunden) für

Theorie und Komposition

neu zu besetzen.

Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen sind bis 1. Oktober 1990 an den Leiter des Konservatoriums Gerhard Hildenbrand, Musik-Akademie der Stadt Basel, Leonhardsstrasse 6, CH – 4051 Basel, zu richten.

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Abteilung Musikpädagogik, gelangt die Planstelle eines(r) Ordentlichen Hochschulprofessors(in) für das zentrale künstlerische Fach

Gesang und Stimmbildung

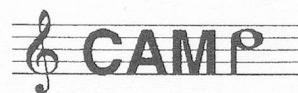
zur Ausschreibung.

Nur höchstqualifizierte Bewerber(innen) – pädagogische Erfahrung wünschenswert – mögen ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über ihre bisherige Tätigkeit

bis 31. Oktober 1990

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, richten.

Der Leiter der Abteilung 5:
O. HProf. Mag. Gerhard Wanker eh.



Computer Assisted Music Publishing

Wir setzen jede Art von musikalischer Druckvorlage

- Schnell
- Günstig
- Präzis

und (wie) gestochen scharf

Wir beraten Sie auch für
Ihren Einstieg ins
Music

Desktop - Publishing

CAMP, Markus Plattner
Blumenstr. 1, 3052 Zollikofen
Tel. und Fax 031 57 15 58

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Abteilung Tasteninstrumente der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz gelangt die Planstelle eines(r) Ordentlichen Hochschulprofessors(in) für das zentrale künstlerische Fach

Klavier

zur Ausschreibung.

Bewerber/Bewerberinnen mit hoher künstlerischer Qualifikation – pädagogische Erfahrung wünschenswert – werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf, Informationen über ihre bisherige künstlerisch-pädagogische Tätigkeit)

bis 31. Oktober 1990

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, einzureichen.

Kandidaten/Kandidatinnen der engeren Wahl werden zu einer Lehrdemonstration und einem Probespiel eingeladen.

Der Abteilungsleiter:
O. HProf. Rudolf Schwenzer eh.

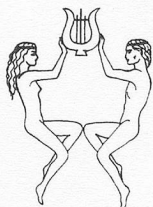
Konservatorium für Musik + Theater in Bern

Nächste Aufnahmetermine der Berufsschule Musik:

- Anmeldeschluss:
15. Oktober 1990
- Prüfungen:
für Lehr- und Orchesterdiplom,
sowie Reifeprüfungen
3. – 14. Dezember 1990
für die Solistenklasse
21./22. November 1990
- Studienbeginn:
28. Januar 1991

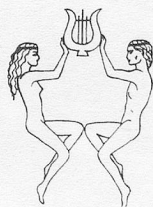
Weitere Auskünfte:
Konservatorium für Musik +
Theater, Kramgasse 36, 3011 Bern
Tel. 031 22 62 21

PRO ARTE LYRICA Les Amis de l'Opéra-Lausanne



2ème PRIX DE CHANT PRO ARTE LYRICA 1990

Ténor et Mezzo-soprano



Auditions

Samedi 22 Septembre 1990
Salle Richemont-Hôtel Lausanne-Palace

JURY présidé par Madame **Giulietta Simionato**

CONCERT DES LAUREATS

vendredi 30 Novembre 1990-Théâtre de Beaulieu
avec l'Orchestre Città die Verona

Renseignements: Dr Dominique BELLOMO
1066 Epalinges (VD), tél. 021 / 238603, ou 021 / 784085

Berichtigung

In der Mai-Nummer wurde im
nebenstehenden Inserat eine
unrichtige Tel.-Nummer angegeben.

Es musste heissen:
tel. 021 / 238603, ou **021 / 784085**

Rudolf Moser (1892–1960)

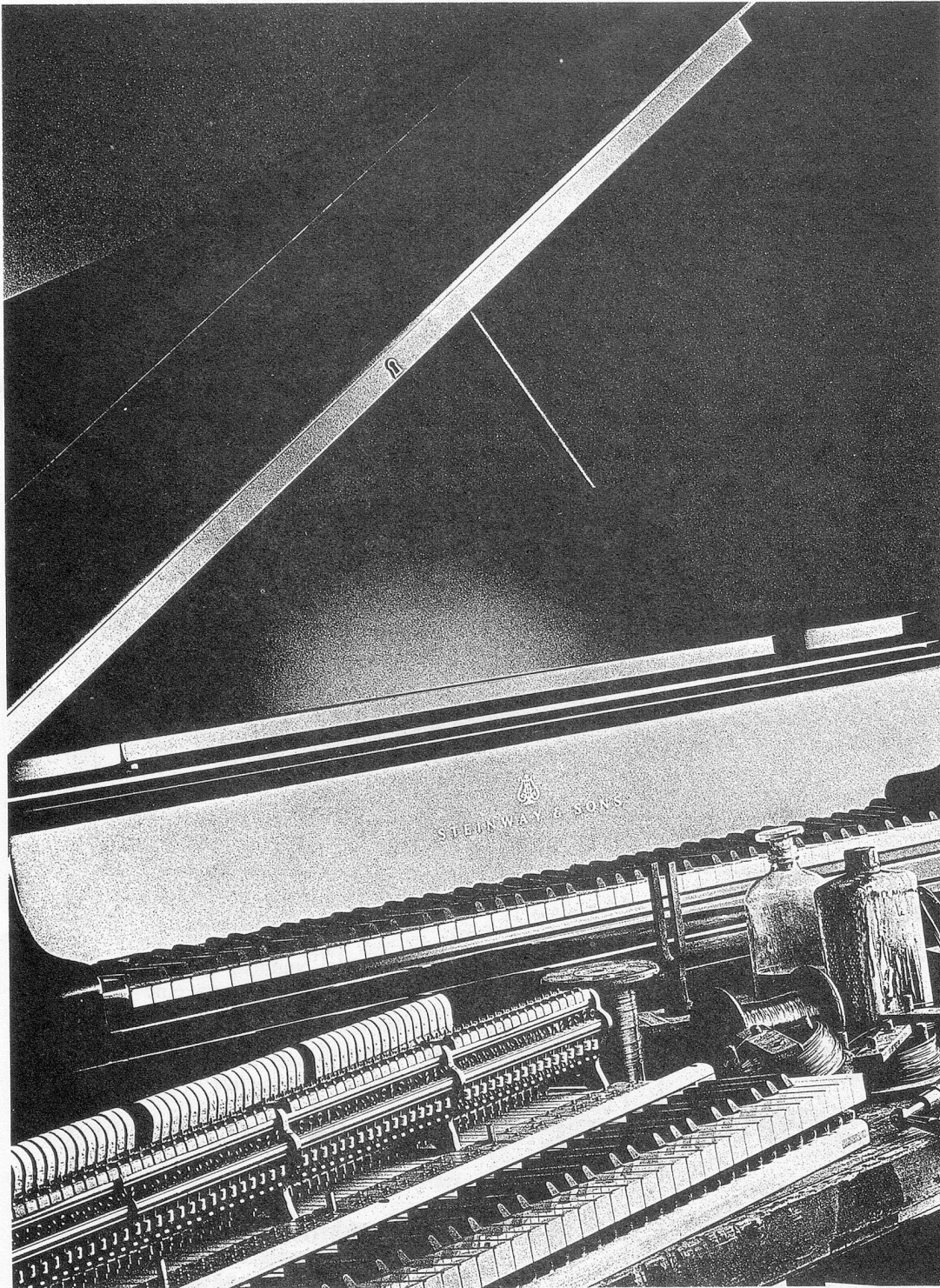
Spielmusik für Streichorchester
op. 57/4 (g.) sFr. 7.40

Bezug durch den Musikalienhandel oder
durch den Verlag der Werke
Rudolf Mosers, Kirschweg 8,
4144 Arlesheim

WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren

Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 175 Jahren. Und unsere Werkstatt für Tasteninstrumente steht mit den Herstellern der Instrumente meist schon so lange in direktem Kontakt, wie deren Firmen existieren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.



Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion

Musik Hug

Die Werkstatt macht die Musik